

# halle 6

## galerie christine hölz

### Kurzbeschreibung zu den fotografischen Projekten von Stephan Kaluza

Die Projekte des Künstlers Stephan Kaluza basieren auf dem Gedanken, komplexe physische und geistige Objekte fotografisch horizontal zu komprimieren und damit visuell erfahrbar zu machen.

Unter – komplexe Objekte – werden hier Phänomene eines räumlichen/kulturell verdichteten Ausmaßes verstanden, die mit einem (-menschlichen-) Blick in dieser Form so nicht sichtbar wären, z.B.:

- physis: landschaftliche Phänomene, wie Flüsse, große Inseln, Kontinente
- cognis: übereingekommene Geisteszustände, wie Handlungsabläufe, Historik

Die horizontale Komprimierung bezieht sich hierbei auf die Anwendung von mehreren tausend Fotografien pro Objekt, die anschließend in einem lückenlosen einzigen Foto aneinandergereiht, bzw. digital montiert werden.

Im Rahmen der Aufnahmen von physischen Objekten werden die Fotos hierbei in mehreren Monaten erstellt; - ein Fluß wird zu Fuß abgegangen, ein Kontinent wird seitwärts von einem langsam fahrenden Boot aus fotografiert. Zum Teil entstehen auf diese Art bis zu 70 000 digitale RAW-Fotos, die anschließend als *-ein-* Foto/Fotostreifen die horizontale Komplexität des landschaftlichen Objektes veranschaulichen.

Die aphysischen Objekte beziehen sich wiederum auf kulturelle Positionen; im Sinne eines künstlerischen Statements (ohne einen dokumentarischen Anspruch) wird u.a. die jüngere Geschichte in einem überdimensional langem Bild interpretiert.

Ausstellung: die gänzlichen Bilder der einzelnen Projekte sind nicht unmittelbar, „auf einen Blick“ zu sehen, - bedingt durch ihre große Anzahl und der daraus resultierenden Länge der Fotobalken muß man sie sich als Betrachter vielmehr linear „erlesen“. Die Bildmontagen bieten dabei ein Paradoxum: obwohl die einzelnen Teile dieser überlangen Fotos zu unterschiedlichen Zeiten gemacht wurden, heben sie als einheitliches *ganzes* Foto diese Zeitunterschiede wieder auf; - zu sehen ist ein einzelner Foto-Raum, in dem die Zeit außer Kraft gesetzt scheint.